

Montag, 7. Juni 2010

VADIAN.NET, St.Gallen

Nachrichten.ch

Aktuell

Forum**Inland**

«Der Bundesrat ist nicht fähig die Schweiz zu führen»

Leuthard lobt integrative Kraft der Trachtenleute

Leuenerberger will erneut Bundespräsident werden
UBS nach GPK-Bericht gesprächsbereit

Wirtschaft

Foxconn erhöht Löhne um weitere 70 Prozent
Schweizer mit weniger Benzinverbrauch

IKT-Branche wirft Klimaschutz zurück

Tokios Börse auf Talfahrt - Nikkei sinkt um 4 Prozent

Ausland

Nordkoreas Parlament entlässt Regierungschef
US-Streubomben gegen Al-Kaida im Jemen
Iran plant Hilfslieferung für Gaza
Kouchner für EU-Kontrolle von Gaza-Schiffen

Sport

Nadal offiziell wieder die Nummer 1
Skispringerinnen bestreiten künftig Weltcup
Matthias Siegenthaler reichte Remis zum Festsieg
«Einer der wichtigsten Erfolge meiner Karriere»

Kultur

«Herr Biedermann und die Brandstifter» im Theater St. Gallen
MTV Movie Awards: «Twilight» sahnt ab
Single-Charts: Bereits 99 Prozent der Verkäufe digital
Überraschungsauftritt von Sandra Bullock

Kommunikation

Google rückt WLAN-Daten heraus
Virtual Playbook: Einsatz bei Eishockey-WM fraglich

Die Deutschen sind eben doch besser

von Regula Stämpfli / Mittwoch, 2. Juni 2010

In der Schweiz rühmen sich Kreti und Pleti, in der besten Demokratie der Welt zu wohnen. Mit spöttischem Lächeln wird hierzulande normalerweise die deutsche Politik kommentiert und im Selbstlob gebadet: Wir Eidgenossen sind schon geile Demokraten... Wer indessen in diesen Tagen noch über funktionierende Synapsen verfügt, staunt aber nicht schlecht:

Da bricht ein Bundespräsident in Land xy willentlich und ohne einen Millimeter politischer Verantwortung, locker den Rechtsstaat. Derselbe Bundespräsident lässt Dokumente verschwinden und führt über die Verhandlungen der demokratisch gewählten Regierung mit seinem ehemaligen Arbeitgeber, ein Arbeitgeber notabene, der sich in den USA krimineller Energie schuldig gemacht hat, keine Protokolle. Protokolle, die in einer noch funktionierenden Demokratie geführt werden müssen. Was passiert?

Besagter Bundespräsident bleibt trotz seiner antidemokratischen Aktionen noch während Jahren ungeschoren in seinem Amt.


Am selben Tag tritt der Bundespräsident aus dem Lande xyz mit sofortiger Wirkung zurück. Er ist über folgende Worte gestrauchelt:


«Meine Einschätzung ist aber, dass insgesamt wir auch auf dem Wege sind, doch auch in der Breite der Gesellschaft zu verstehen, dass ein Land unserer Grösse mit dieser Aussenhandelsorientierung und damit auch Aussenhandelsabhängigkeit auch wissen muss, dass im Zweifel, im Notfall auch militärischer Einsatz notwendig ist, um unsere Interessen zu wahren, zum Beispiel freie Handelswege, zum Beispiel ganze regionale Instabilitäten zu verhindern, die mit Sicherheit dann auch auf unsere Chancen zurückschlagen negativ durch Handel, Arbeitsplätze und Einkommen.»


Zwei Demokratien, zwei Bundespräsidenten, zwei völlig unterschiedliche Konsequenzen. Während alt-Bundespräsident Merz nach seinem Rechtsstaatenbruch und fahrlässigem Umgang mit Regierungsprotokollen

Kolumne

Archiv

von Patrik Etschmayer
Der Platzspitz der Öl-Junkies
 Audiodatei (mp3)


von Patrik Etschmayer
Denn sie wissen nicht, was sie tun wollen
 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer
Hofnarren an die Macht!
 Audiodatei (mp3)


von Patrik Etschmayer
Tod im Nachtzug
 Audiodatei (mp3)


Regula Stämpfli
Über das Böse

von Patrik Etschmayer
Zellen mit Copyright


von Patrik Etschmayer
Und alle sind verrückt
 Audiodatei (mp3)


von Regula Stämpfli
Fernseh-Überraschung

von Patrik Etschmayer
Der Traum vom schwarzen Blatt
 Audiodatei (mp3)


von Patrik Etschmayer
Wenn der grosse Hammer den eigenen Daumen trifft
 Audiodatei (mp3)

Regula Stämpfli
«La grande Bouffe» der Nadelstreifen

von Patrik Etschmayer
Von Spekulanten, Wölfen und Borkenkäfern
 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer
Minderwertigkeitskomplex als Ratgeber
 Audiodatei (mp3)

Regula Stämpfli
Griechische Zustände im Zürcher Migrationsamt

von Patrik Etschmayer
Beten beim Leintuch
 Audiodatei (mp3)

Russland - wie nahen

Facebook-CEO Zuckerberg durchnässt vor Schweiss
 Mayoris, Memonic und SalsaDev gewinnen den Red Herring 100 Europe Award

Boulevard

19 Prozent der Schweizer rauchen täglich
 Hugh Jackman: Beinahe-Samenspender
 Penelope Cruz: Mit Tattoo auf der Hand gesichtet
 Schweizer nach Graffiti-Anklage auf freiem Fuss

Wissen

3300 Jahre altes Grab in Ägypten entdeckt
 Was tun Sie mit einem gefundenen Portemonnaie?
 Küstennahe Wellen stark genug für Kraftwerke
 Und alle sind verrückt

Wetter**Kolumne****Internes****Impressum****Werbung****Publireportagen****Newsfeed**

Die veröffentlichten Inhalte sind ausschliesslich zum persönlichen Gebrauch bestimmt. Die Vervielfältigung, Publikation oder Speicherung in Datenbanken, jegliche kommerzielle Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte sind nicht gestattet.

Nachrichten.ch (c) Copyright 2010
 by news.ch / VADIAN.NET AG

mit sofortiger Wirkung hätte zurücktreten müssen und Bundespräsident Köhler mit einem Deutschkurs gut beraten gewesen wäre, läuft es genau umgekehrt.

Bundesrat Merz (Bundespräsident 2009) bleibt im Amt und übt sich in Vertuschungsvokabeln. Der deutsche Bundespräsident Köhler hingegen jagt sich selber aus der Politik. Dass der ehemalige deutsche Sparkassendirektor sein würdiges Amt nie richtig auszufüllen wusste, war zwar schon längst klar, aber nicht allein ihm vorzuwerfen. Die Süddeutsche titelte völlig zu recht: «Köhler allein zu Hause». Köhlers verpatzte zweite Amtszeit war ebenso offensichtlich wie die Peinlichkeit eines Aussenministers Westerwelle.

Mit dem sofortigen Rücktritt hat Horst Köhler wenigstens einen Rest Würde und Achtung vor der Demokratie bewahrt. Er erkannte, dass er mit seinen seltsamen Sätzen entscheidende demokratische Selbstverständlichkeiten in Deutschland verletzt hatte. Deutsche Soldaten sterben. Wenn sie dies in den Worten des Bundespräsidenten ausschliesslich für finanz- und energie-oligarchische Konzerne tun müssen, wäre vieles faul im Staate Deutschland. Bundespräsident Köhler hat dies mit seinem Rücktritt erkannt und respektiert.

Ganz anders alt-Bundespräsident Merz. Der kann es sich nicht nur während Jahren leisten, sein Finanzdepartement zur Pressestelle der UBS umzufunktionieren, nein, er bricht ohne zu zögern den jahrhundertealten schweizerischen Rechtsstaat, unterdrückt jede Beweisstücke und regiert ohne Gesicht.

Demokratie lebt u.a. auch von den Menschen, die sie ausüben. Köhler hat mit seinem Rücktritt der deutschen Demokratie und sich selber Würde verliehen. Bundesrat Merz hingegen schadet dem schweizerischen Rechtsstaat, dem Staatsvertrauen der Schweizer Bürger in ihr System sowie wie sich selber. Und ein Ende ist nicht abzusehen.

Vielleicht zeigen Köhler und Merz nur den Unterschied zwischen einem ehemaligen Sparkassendirektor (Köhler) und einem ehemaligen UBS-Manager (Merz). Der Sparkassendirektor weiss offensichtlich noch, was Anstand, Würde und Achtung vor der Demokratie bedeutet.


Kommentare lesen (4 Beiträge)

· Hier noch	kubra	Do, 03.06.10 17:59
· Wieder mal	kubra	Do, 03.06.10 17:55
· Das sehe ich genau so.	kuwilli	Do, 03.06.10 12:33
· Und was war der Grund...	ochgott	Do, 03.06.10 12:09

von Patrik Etschmayer
Top-Noten für Rostlauben

 Audiodatei (mp3)

Regula Stämpfli
Islamistische Frauenquote in der Arena

von Patrik Etschmayer
Demokratische Hyperinflation
 Audiodatei (mp3)


Patrik Etschmayer
Je mehr sich alles ändert...


Regula Stämpfli
Von Vulkanen und Revolutionen

von Patrik Etschmayer
Wolke des Anstosses
 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer
Warten auf Katla
 Audiodatei (mp3)

Regula Stämpfli
Guisan im Burkini

von Patrik Etschmayer
Im Osten viel Neues
 Audiodatei (mp3)


Von Patrik Etschmayer
Wie teuer darf billig sein?
 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer
Friedhof im Keller
 Audiodatei (mp3)


von Patrik Etschmayer
Das Ende des Reduktionismus

Dr. Regula Stämpfli
CERN: Vatikan des Materialismus


von Patrik Etschmayer
Generation Terror
 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer
Politischer Mord und Totschlag
 Audiodatei (mp3)

Dr. Regula Stämpfli
Merkels Euro-Meuchelei

von Patrik Etschmayer
Grabenkampf der Musik-Industrie
 Audiodatei (mp3)

Regula Stämpfli
Dreckige Bubentricks

von Patrik Etschmayer
Zu wichtig für Billig-Rhetorik
 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer